

Drei Stücke statt vier

Trio Arinto vor 70 Zuhörern im Diepholzer Theater

Diepholz – Bei Preiskampagnen der Discounter heißt es fast täglich: „Kaufen Sie zwei, nehmen sie drei“. Beim Konzert des Trio Arinto im Kulturring-Format „Klassik am Sonntag“ im Theater war es anders, aber nicht schlechter. Hier fiel der Programmpunkt Gabriel Fauré „Trio d-Moll für Klarinette, Violoncello und Klavier op.120“ aus, weil Cello-Spieler Joel Blido erkrankt war. Statt der vier geplanten

Konzerte spielte die Formation ergänzt durch Nathalie Hahn (Cello), drei: von Beethoven, Brahms und Paul Juon. Das Trio präsentierte sich mit „drei für vier“ sehr gut dem Diepholzer Publikum.

Zum Konzert waren rund 70 Besucher gekommen. Diese lernten noch dazu: Dass nämlich die A-Klarinette einen Halbton tiefer gestimmt und deshalb etwas länger ist als die Sopran-Klarinette in B.

„Genießen Sie Paul Juon“, empfahl Pianist Viktor Soos, denn hier kamen die zwei Klarinetten-Typen von Kollegin Julia Puls voll zum Ausdruck.

Mit Juons vier Trio-Minaturen kam eine musikalische Rarität in die Ohren. Vier Charakterstücke paritätisch verteilt in elegisch-romantisch und tänzerisch-ausgelassen bis zum Klezmerklang der Klarinette.

sbb



Das Trio Arinto im Diepholzer Theater.

FOTO: BRAUNS-BÖMERMANN